

NASUKO

Bern 6.-7.09.2007

Podiumsgespräch

R. Stohler, E. Flotiront, M. Zahnd
Moderation A. Uchtenhagen

Die 3 Kardinalfragen

1. Für wen ist die Opioid-Substitution die richtige Behandlung ?
2. Bei wem und wann sollte man die Substitutionsbehandlung beenden ?
3. Welche Bedeutung/Stellung nimmt die Substitutionsbehandlung im Suchthilfesystem ein ?

Fuer wen ist die Opioid-Substitution (OST) die richtige Behandlung ?

Stohler **Erste Wahl fuer Personen mit problematischem Opiatkonsum**

Flotiront **falsche Frage; richtig :wie muss OST sein um die richtige Therapie zu sein**

Zahnd **-Chron. Abhaengige mit gescheiterten frueheren Therapien**
-Stabilisierung bei akuten Krisenlagen mit motivierender Intervention im Hinblick auf Ausstieg

Bei wem und wann sollte man OST beenden ?

Stohler	Langzeitbehandlung, keine Beendigung erzwingen
Flotiront	individ. Therapieziel entscheidend; Ausstieg muss moeglich sein
Zahnd	geringe Complisnce, unkontrollierbarer Nebenkonsum, erreichte Stabilitaet, Veraenderungsbereitschaft stationaere Uebergangsregimes mit Teilabstinenz

Welche Bedeutung hat OST im Suchthilfesystem ?

- Stohler** **Zentrale Rolle, unterstuetzt Effektivitaet
begleitender Interventionen**
- Flotiront** **Risiko fuer Chronifizierung, Mehrfachkonsum
fortgesetzten Gassenkontakt (wenn Begleitung
fehlt)**
- Zahnd** **wichtig fuer stark chron. Abhaengige, soll aber
nicht Therapie erster Wahl sein, v.a. nicht bei
Juengeren**

...und nun ?

2 Grundkonflikte zeichnen sich ab

Indikation : ohne Einschraenkung versus restriktiv

**Stellenwert : dominant versus geknuepft an
Verbesserungen (klarere Ziele, bessere Betreuung)
und nachgeordnet**